

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 22: Impressum

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

19. Mai. Der Gemeinderat von Burgdorf beschliesst, der Schweizer Spende Fr. 20 000 auszurichten.

Der **Alpengarten Schynige-Platte** wird im 6. Betriebssommer wieder eröffnet. Henri Correvon von der „Floraire“ Genf und der Botanische Garten Bern haben zur Mehrung der Pflanzenbestände beigetragen.

20. Mai. Die Glasfabrik **Münster** (Berner Jura) hat den Betrieb auf drei Monate eingestellt, um die Einrichtungen, insbesondere den grossen Ofen zu elektrifizieren.

21. Mai. In Konolfingen wird ein „Fyrabechörli“ zur Pflege des Gemeindegesanges gegründet.

In Ursenbach wird eine neue Kirchenorgel eingeweiht.

In Courroux wird der 56jährige Fabrikarbeiter Louis Rossé beim Holzladen von einem Stück Langholz tödlich getroffen.

Der Grossen Gemeinderat **Langenthal** gewährt einen Kredit zur Herstellung von vier **Dreizimmer - Wohnbaracken**. Die Knappheit an Zement veranlasst zu dieser Lösung des Wohnungsmangels. Ein Extrakredit dient der Neubearbeitung des Langen-Korrektionsprojektes.

22. Mai. Durch Blitzschlag wird die Mooshütte im **Gurnigelgebiet**, ein Besitz des Skiklub Utendorf, in Brand gesetzt.

In verschiedenen Orten des Kantonsgebietes werden die **Wegweiser**, die infolge des Krieges untersagt wurden, wieder angebracht.

Durch einen grossen Felssturz in der Krat-

tighalde zwischen Faulensee und Krattigen wird die Strasse für einige Zeit gesperrt.

23. Mai. Der **Kartoffelkäfer** tritt dieses Jahr stark auf. Sogar bis 1900 m über Meer, auf Rotschalp werden einzelne Exemplare aufgefunden. In Brienz, in der Gegend von Thun, Burgdorf und anderwärts werden ganze Rudel aufgefunden. In Courrefaire und Courrendlin hagelte es während einiger Minuten Käfer aus dem Himmel. In Bonfol wurden ganze Eimer auf der Dorfstrasse aufgefischt.

24. Mai. Biel besitzt über 5000 Telephonabonennten, und ist somit an neunter Stelle der Schweizerstädte.

25. Mai. Wie bekannt geworden, ist im Februar dieses Jahres in der Verpflegungsanstalt **Riggisberg** eine **Typhusepidemie** ausgebrochen. Bis heute sind 29 Personen erkrankt und 13 gestorben.

26. Mai. Die **Emmental-Bahn** kann ihr 75 jähriges Bestehen feiern.

Der **Grosse Rat** heisst eine Motion, die die Bereitstellung eines weitern Kredites von 1 Million Franken zur **Wohnbauförderung** verlangt, gut. Eine Motion verlangt freiwillige **Einsatzkompanien** an Stelle von Aufgebot von Landsturmtruppen; sie wird an die Bundesbehörden weitergeleitet. Ein Postulat fordert Einstellung der **Luftschutzbauten** und Freigabe des Rohmaterials zuhanden von sozialen Wohnbauten.

STADT BERN

20. April. Der **Berner Stadtrat** bewilligt einen Nachtragskredit von Fr. 34 000 für die

Durchführung der **baugewerblichen Winterarbeitsbeschaffungsaktion** 1944/1945. So dann genehmigt er die Vorlage über die Restaurierung des **Blutturmes und der alten Ringmauer**, den letzten Rest der alten Stadtmauer, mit einem Kredit von 167 000 Franken. Eine Interpellation befasst sich mit den **Kindergärten**, deren 41 bestehen. Bis 1948 ist eine Erweiterung auf 60 vorgesehen.

23. Mai. Die **Gurtenbahn** beförderte im Jahr 1944 196 413 Personen. Das Jahr 1945 weist in den ersten vier Monaten bereits Mehreinnahmen von Fr. 12 000 gegenüber dem letzten Jahr auf.

24. Mai. Die **Guten Schriften** verbreiteten im Jahr 1944 rund 110 000 Hefte, ohne die Gratishefte. Der durchschnittliche Jahresabsatz ist somit weit übertroffen.

Korrigenda. In unserer letzten Chronik hiess es: Der Berner Stadtbaumeister Hans Kästli rückt in den Nationalrat an Stelle von Dr. Feldmann vor. Es sollte heissen: Der Berner Stadtrat und Baumeister Hans Kästli (der Berner Stadtbaumeister heisst Herr Hiller).

„Gottseidank, das Morden ist vorbei“, sagen die Menschen und atmen auf. Ja, Gottseidank — und nun kann man mit dem Neuaufbau beginnen. Wie sieht es in der Welt aus? Zerstörte Städte, vernichtete Häuser, hungernde Menschen, heimatlose und verwahrloste Kinder. Da sind wir noch lange nicht so weit, um Hände und Herzen feiern zu lassen. Im Gegen teil! Wir, die wir von all dem Grauen verschont geblieben, müssen ohne Ermatten weiter spenden. Dazu gibt es viele Wege — einer davon ist der, die **Beckeli der Schweizer Kinderhilfe** zu füllen und sie dort abzugeben, wohin man uns weist. Väter, Mütter, denkt beim Anblick eurer behüteten Kinder an die Unglücklichen. Gebet! Helft! Werdet nicht müde!



BERN - SCHÜTZENMATTE

1.—18. Juni

Galavorstellungen täglich 20 Uhr. Nachmittagsvorstellungen jeweils Samstag, Sonntag und Mittwoch, 15 Uhr

Billette vorbestellen - Tel. 29673 und 29674